



Elternbrief 2023/24 Nr. 3

Liebe Eltern,

Bonn, 22.11.2023

der aktuelle Konflikt im nahen Osten betrifft unzählige Menschen – durch persönlichen Bezug zur Lage vor Ort oder auch indirekt, vermittelt durch die Nachrichten und soziale Medien. Wir sind den Geschehnissen bislang in der Schule durch sensibles Hinhören und offene Fragestellungen (in der Art „Gibt es Nachrichten, die Fragen aufwerfen?) begegnet. Nur wenige Kinder haben in einem persönlichen Gespräch von den Geschehnissen gesprochen.

Um Ihr Kind bei dem Umgang mit verstörenden Nachrichten auch zuhause zu unterstützen, können die folgenden Aspekte hilfreich sein:

-Steuern Sie bewusst den Medienkonsum Ihres Kindes. Die Suchfunktion im Internet kann verstörende Bilder mit negativem Einfluss auf Ihr Kind zeigen. Darüber hinaus kursieren Falschnachrichten. Prüfen sie Filterfunktionen für digitale Endgeräte (Handy, Tablet). Bleiben Sie mit Ihrem Kind im Gespräch über Vorsichtsmaßnahmen und deren Notwendigkeit (siehe auch www.klicksafe.de)

-Wählen Sie bewusst altersangemessene Inhalte, wie z.B. Kindernachrichten LOGO! Auf KIKA täglich um 19:50 Uhr oder online: <https://www.kika.de/logo/logo-die-welt-und-ich-562>

-Vereinbaren Sie klare Grenzen für den Zugriff auf digitale Medien.

- Denken Sie an die drei „Z“: Zeit, Zuwendung und Zutrauen. Bieten Sie Ihrem Kind Zeit und Gelegenheiten, im sicheren Rahmen über seine Ängste und Sorgen berichten zu können und zu dürfen. Hören Sie geduldig und verständnisvoll zu (angelehnt an die Empfehlungen der Schulpsychologie zu diesen Themen: <https://schulpsychologie.nrw.de/themen/krieg/krieg.html>).

Bitte melden Sie sich bei Fragen oder Anmerkungen!

Mit herzlichen Grüßen

Alexandra Bergrath